

## MUSTERROADMAP FÜR MITGLIEDER DES FORUM NACHHALTIGER KAKAO ZUR AUSARBEITUNG INDIVIDUELLER ROADMAPS

### Für Unternehmen der Gruppen B und C

Nachfolgend hat die Geschäftsstelle, auf Basis der Liste der Nachhaltigkeitsverpflichtungen der Mitglieder eine Muster-Roadmap erstellt, die als Hilfestellung zu Erarbeitung der eigenen individuellen Roadmap dienen soll.

### Entwaldung/Agroforst

#### **Beispielcommitment 1:**

Ab Anfang 2025 werden 100% des Kakaos oder der Schokoladenware, die unser Unternehmen in den EU-Markt importiert bzw. aus der EU exportiert entsprechend Annex 1 der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten, entwaldungsfrei sein. Um dies zu gewährleisten, werden wir bis Anfang 2025 eine vollständige Rückverfolgbarkeit des Kakaos in unseren Schokoladenprodukten erreichen (siehe Commitment zu Rückverfolgbarkeit).

#### **Meilenstein 1:**

Um das Entwaldungsrisiko zu minimieren, werden wir eine Risikoanalyse zu Kakaoanbauregionen in unserer Lieferkette mit hohem Risiko durchführen und entwickeln einen Maßnahmenplan, Remediation Plan, sollte es zu Verstößen kommen. Wir stützen uns hierbei auf die Guidance der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten. Im Falle von Verstößen (Abholzung) wird mit den betroffenen Kakaobauernhaushalten ein Maßnahmenplan (Remediation Plan) beschlossen, damit sie wieder in die Lieferkette eingegliedert werden können. Der Maßnahmenplan muss eine Fläche umfassen, die mindestens das Dreifache der umgewandelten Fläche umfasst.

#### **Meilenstein 2:**

In den Gebieten, in denen wir ein erhöhtes Risiko für Abholzung identifiziert haben, setzen wir uns mit Projekten/Programmen dafür ein, dass x ha Wald geschützt werden.

#### **Beispielcommitment 2:**

Bis 2035 werden wir 100% des Kakaos für unsere Brand/Eigenmarke aus Agroforstsystemen gemäß mindestens der Basiskategorie 2 beziehen. 20% des Kakaos möchten wir aus fortgeschrittenen Agroforstsystemen gemäß Kategorie 3 beziehen.<sup>1</sup>

#### **Meilenstein 1:**

Bis Ende 2025 werden 30% des Kakaos unserer Lieferkette für unsere Marke x über ein Agroforstprogramm für Kategorie 2 abgedeckt. 5% sollen Kategorie 3 erreichen.

<sup>1</sup> **GISCO Monitoring Kategorien:**

**Kategorie 2:** Basiskategorie Agroforstsystem

Mindestens 40 % schattenspendende Baumkronenbedeckung mit mindestens 5 verschiedenen einheimischen Baumarten. Diese Kategorie für steht im Einklang mit den Rainforest Alliance Referenzparametern.

**Kategorie 3:** Fortgeschrittenes Agroforstsystem

Mindestens 40 % schattenspendende Baumkronenbedeckung

Mindestens 12 verschiedene einheimische Baumarten (Pionier Arten ausgeschlossen)

Mindestens 15% einheimische Vegetationsbedeckung

2 Schichten oder Stockwerke und schattenspendende Arten sollten eine Mindesthöhe von 12-15 Meter hoch sein.

### **Meilenstein 2:**

Bis 2030 werden wir 75 % des Kakaos für unsere Marke x aus Agroforstsystemen gemäß Kategorie 2 des GISCO Monitorings beziehen und 10% gemäß Kategorie 3 des GISCO Monitoring Systems.

### **Beispielcommitment 3 für kleine und mittelständische Unternehmen:**

Ab Anfang 2025 werden 100% des Kakaos oder der Schokoladenware, die unser Unternehmen in den EU-Markt importiert bzw. aus der EU exportiert entsprechend Annex 1 der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten, entwaldungsfrei sein. Um dies zu gewährleisten, werden wir bis Anfang 2025 eine vollständige Rückverfolgbarkeit des Kakaos in unseren Schokoladenprodukten erreichen (*siehe Commitment zu Rückverfolgbarkeit*).

### **Meilenstein 1:**

Bis Anfang 2024 werden wir unsere Zulieferer kontaktieren, um das Entwaldungsrisiko in unseren Lieferketten festzustellen. Sobald das Risikobenchmarking der EU-Kommission verfügbar ist, nutzen wir dies zur Einschätzung des Entwaldungsrisikos in unserer Lieferkette, in Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern und deren Sourcing-Ursprüngen.

### **Meilenstein 2:**

Bis Ende 2024 werden wir nachprüfen, dass die Sorgfaltspflichten unserer Zulieferer eingehalten werden, indem wir die Informationen aus den Due Diligence Statements erhalten. Wir verpflichten unsere Zulieferer ihrer Sorgfaltspflicht entsprechend Art. 9, 10 und 11 der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten nachzukommen und nehmen dies als Kriterium in unseren Beschaffungskatalog auf.

### **Herausforderungen:**

Die ländliche Bevölkerung in waldreichen Gebieten muss sozio-ökonomisch ausreichend abgesichert werden. Es sollte verhindert werden, dass die Vermeidung von Abholzung im Kakaoanbau zu einer höheren Abholzung durch den Anbau von anderen landwirtschaftlichen Produkten führt. Differenzierung der Abholzung nach Lieferketten bleibt schwierig. Notwendigkeit der weiteren Arbeit an nationalen Rückverfolgbarkeits- und Monitoringsystemen zur Vermeidung von Entwaldung.

## **Kinderarbeit <sup>2</sup>**

### **Beispielcommitment 1**

Bis 2025 sind 100% der Haushalte, die unser Unternehmen weltweit mit Kakao beliefern, von einer Strategie oder einem System zur Prävention, Kontrolle, Monitoring und Behebung jeder Form von verbotener Kinderarbeit erfasst. Es wurde geprüft, dass unser bestehendes System Fälle von Kinderarbeit erfolgreich erkennt und eine Strategie zur Behebung von verbotener Kinderarbeit erarbeitet, die auch die Schwere/ Gefährlichkeit der verübten Aufgaben mitbeurteilt. Risikomindernde Maßnahmen zur Reduzierung von Kinderarbeit wurden eingeleitet. Kinder, die sich seit 2023 in Situationen von verbotener Kinderarbeit befanden, wurden mit mindestens drei Follow Up Besuchen begleitet und erhielten Zugang zu Bildung.

### **Meilenstein 1:**

Bis Ende 2023 werden wir eine Risikoanalyse zu Kinderarbeit durchführen und analysieren, inwiefern unsere bestehenden Systeme Kinderarbeitsfälle erkennen. Dabei achten wir darauf, in welchen Regionen und zu welchen Zeitpunkten die Wahrscheinlichkeit für verbotene Kinderarbeit in unserer Lieferkette steigt und erarbeiten eine Strategie, wie wir Risikofaktoren für verbotene Kinderarbeit minimieren können.

### **Meilenstein 2:**

Bis Ende 2025 sind 70 % der Haushalte, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, den wir in Europa verkaufen oder verarbeiten von einer Strategie oder einem System zur Prävention, Kontrolle, Monitoring und Behebung jeder Form von verbotener Kinderarbeit erfasst. Ausgehend von der Analyse 2023 haben unser System zur Erkennung von Kinderarbeit verbessert und risikomindernde Maßnahmen (z.B. Erhöhung des

<sup>2</sup> Unter verbotener Kinderarbeit wird Kinderarbeit verstanden, wie definiert in den ILO-Konventionen 138 und 182. Unter Kinder in Beschäftigung werden laut ILO formelle oder informelle Arbeit von Personen unter 18 Jahren, im privaten oder öffentlichen Bereich mit oder ohne Bezahlung gezählt. Wenn diese gegen rechtliche Normen verstößt (z.B. Altersbeschränkungen oder Höchstbegrenzung der Arbeitsdauer), fällt sie unter Kinderarbeit

Zugangs zu Schulen für Kinder in Anbauregionen, regelmäßige Monitoringbesuche, bei Zeiten erhöhten Kinderarbeitsrisikos: Haupterntezeit und Schulferien) eingeführt.

**Beispielcommitment 2:**

Bis 2030 versuchen wir Kinderarbeitsfälle in unseren Lieferketten auf unter x% zu reduzieren. Um dies zu erreichen, arbeiten wir gemeinsam mit unseren Lieferanten an ganzheitlichen Lösungen, welche die lokalen Umstände und Risikofaktoren für Kinderarbeit mitberücksichtigen.

**Meilenstein 1:**

Bis Ende 2023 werden wir selbst die Fälle von Kinderarbeit erfassen oder die Zahlen nutzen, die von ICI ermittelt worden sind, um eine Baseline für die Erreichung unseres Commitments zu erhalten. Alle Kakaobauernhaushalte, die im Jahr 2023 von verbotener Kinderarbeit betroffen waren, erhalten Unterstützung zur Abhilfe und Prävention, um die Kinder gegen das Risiko verbotener Kinderarbeit abzusichern.

**Meilenstein 2:**

Bis Ende 2025 werden wir Kinderarbeitsfälle im Vergleich zu unserer Baseline auf x % in unseren Lieferketten weltweit reduzieren.

**Meilenstein 3:**

Bis Ende 2027 werden wir uns dafür einsetzen, dass x % der Kinder aus Kakaobauernhaushalten, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, Zugang zu Bildung erhalten, um damit das Risiko der verbotenen Kinderarbeit zu reduzieren.

**Beispielcommitment 3 für kleine und mittelständische Unternehmen:**

Bis 2030 werden 100% des von uns bezogenen Kakaos indirekt von Kakaohaushalten bezogen, die unter das CLMRS (Child Labour Monitoring and Remediation System) oder ein vergleichbares System zur Kontrolle und Behebung von Kinderarbeit fallen. Es werden regelmäßige Risikoanalysen durchgeführt, um Kinderarbeit in unserer Lieferkette zu monitoren und die Wirksamkeit der Systeme zur Erkennung und Behebung von Kinderarbeit festzustellen. Dazu stehen wir im regelmäßigen Austausch mit unseren Lieferanten, und unabhängigen Zertifizierern und haben geeignete Präventions- und Behebungsmaßnahmen entwickelt, die wir im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten kontinuierlich anpassen und verbessern.

**Meilenstein 1:** Ab 2023 ist Kinderarbeit als prioritäres Risiko nach Rücksprache mit unseren Lieferanten und Zertifizierungen, die wir nutzen in unserer Lieferkette für die Ursprünge x, y, z identifiziert. Wir haben ein einheitliches Lieferantenmanagement eingeführt, das Verpflichtungen zum Thema Kinderarbeit und die Einführung von CLMRS Systemen oder vergleichbaren Systemen beinhaltet.

**Meilenstein 2:**

2024: Überprüfung der Compliance der Lieferanten mit den Standards des eingeführten Lieferantenmanagement und Prüfung der Wirksamkeit der CLMRS Systeme unserer Lieferanten zur Erkennung und Behebung von Kinderarbeit. Dafür stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten Informationen von Kinderarbeitsfällen und Ergebnisse von Monitoringbesuchen für Kakaohaushalte aus unserer Lieferkette mit uns teilen.

**Meilenstein 3**

Bis Ende 2026 werden 75% des von uns bezogenen Kakaos aus Kakaobauernhaushalten bezogen, die unter das CLMRS (Child Labour Monitoring and Remediation System) oder ein vergleichbares System zur Kontrolle und Behebung von Kinderarbeit fallen.

### **Herausforderungen:**

Als mittelständisches Unternehmen müssen wir mit einer Vielzahl von CLMRS in Westafrika (je nach Lieferanten) arbeiten, was das effektive Monitoring und Mainstreaming auf unserer Ebene erschwert, nicht jedoch auf Eben der Lieferanten, die die Systeme bereits zur Bekämpfung von Kinderarbeit einsetzen. GISCO Unterstützung ist beim Thema effektives Monitoring auf Unternehmensebene, Schwerpunkt KMU in Deutschland ohne eigenes Sourcing im Ursprung wünschenswert. Konsequenzen für die Nichteinhaltung von Standards aus unserem Lieferantenmanagement sind nicht leicht durchzusetzen, da wir angewiesen sind auf die zuverlässige Belieferung und wir als kleines-bzw. mittelständisches Unternehmen eine geringe Marktmacht mitbringen.<sup>3</sup>

## **Existenzsichernde Einkommen**

### **Anmerkung:**

2023 fand eine kartellrechtliche Einschätzung des Bundeskartellamtes zu den sechs Beispielcommitments, die im Folgenden (fett) aufgelistet sind, statt. Das Bundeskartellamt sieht derzeit keine Veranlassung für eine vertiefte Prüfung der Nachhaltigkeitsinitiative zu den individuellen Roadmaps und wird über den Roadmapprozess zu existenzsichernden Einkommen fortlaufend informiert werden. Die Pressemitteilung des Bundeskartellamts zu den Roadmaps zu existenzsichernden Einkommen finden Sie [hier](#).

Mitglieder der Mitgliedsgruppe B und C können sich für ihre Roadmaps an den sechs Beispielcommitments orientieren und Commitments, die den Zielen des eigenen Unternehmens entsprechen, für die Abgabe ihrer Roadmap bis Ende 2024 auswählen.

### **Commitment 1 zur Erreichung eines existenzsichernden Einkommens für eine bestimmte Anzahl Kakaobauern und -bäuerinnen in der eigenen Lieferkette bis Zeitpunkt X**

#### **Beispielcommitment 1:**

xx Kakaobauernhaushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird<sup>4</sup>, erreichen bis 2030 ein existenzsicherndes Einkommen.

#### **Meilenstein 1:**

bis 2025: Für alle Kakaobauernhaushalte, von denen unser Unternehmen Kakao bezieht, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, wurden Einkommensdaten erhoben und diese mit öffentlich verfügbaren Referenzwerten zu existenzsichernden Einkommen (Benchmarks zu Living Income) verglichen.<sup>5</sup>

#### **Meilenstein 2:**

bis 2027: xx Kakaobauernhaushalte, von denen unser Unternehmen Kakao bezieht, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, erreichen ein existenzsicherndes Einkommen.

*Anmerkung: öffentlich verfügbare Referenzwerte zu existenzsichernden Einkommen, insbesondere für Côte d'Ivoire und Ghana finden Sie hier: [Align Tool der LiCoP](#), eigene Referenzwerte für ein existenzsicherndes Einkommen sollten nur ermittelt werden, wenn es keine öffentlich verfügbaren für das jeweilige Land gibt.*

<sup>3</sup> Angaben zu Herausforderungen bei Kinderarbeit orientieren sich an den Roadmaps von Alfred Ritter und Ulmer Schokoladen, die 2022 bereits ihre Commitments zu Kinderarbeit abgegeben haben.

<sup>4</sup> inklusive für den Export

<sup>5</sup> Referenzwerte für existenzsichernde Einkommen orientieren sich an den Benchmarks der Living Income Community of Practice. Siehe hierzu: [Source Map - Source Map - ALIGN \(align-tool.com\)](#). Wird intern ein eigener Referenzwert für ein existenzsicherndes Einkommen ermittelt (z.B. weil für das betreffende Land keine öffentlich verfügbaren Benchmarks existieren), sollte dieser aus öffentlich verfügbaren Daten ermittelt und die Methodik dargestellt werden. Für Ghana und Côte d'Ivoire existieren öffentliche Benchmarks, die genutzt werden sollten.

**Beispielcommitment 2:**

90% der Kakaobauernhaushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, erreichen bis 2030 mindestens ein existenzsicherndes Einkommen bezogen auf einen eigens ermittelten Referenzwert von xx pro Haushalt und Monat in Land a (da keine öffentliche Benchmark verfügbar), und den öffentlich verfügbaren Referenzwerten in den Ländern b und c.

**Meilenstein 1,**

Bis Ende 2024 nehmen wir Messungen zu Haushaltsnettoeinkommen von Kakaobauernhaushalten in Land a, b und c, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird<sup>6</sup>, vor.

**Meilenstein 2,**

Bis 2027 erreichen circa 60% der Kakaobauernhaushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird ein existenzsicherndes Einkommen.

**Anmerkung:**

*Wird intern ein eigener Referenzwert für ein existenzsichernde Einkommen ermittelt (z.B. weil für das betreffende Land (insbesondere relevant für den lateinamerikanischen Raum) keine öffentlich verfügbaren Benchmarks existieren), sollte dieser aus öffentlich verfügbaren Daten ermittelt und die Methodik dargestellt werden. Für Ghana und Côte d'Ivoire existieren öffentliche Benchmarks, die genutzt werden sollten.<sup>7</sup>*

**Beispielcommitment 3 (für kleine und mittelständische Unternehmen)**

90% der Kakaobauernhaushalte, die den Kakaoanbau als Haupterwerb betreiben und unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, erreichen bis 2030 mindestens ein existenzsicherndes Einkommen.

**Meilenstein 1:**

Bis Ende 2025 fordern wir Daten zu Messung von Haushaltsnettoeinkommen bei unseren Zulieferern an und Beurteilen deren Strategien zur Erreichung von existenzsichernden Einkommen in der eigenen Lieferkette. Das Erreichen von existenzsichernden Einkommen sehen wir als risikomindernde Maßnahme zur Reduktion von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken entlang der Kakaolieferkette an. Daher arbeiten wir mit unseren direkten Zulieferern zusammen an einer Anpassung unserer Einkaufsstrategien, um Risiken im Zusammenhang mit einem zu niedrigen Einkommen der Produzentinnen und Produzenten zu minimieren.

**Meilenstein 2:**

2027 fordern wir eine erste Impactmessung der Veränderung der Einkaufsstrategien auf die Einkommen der Kakaobauernhaushalte in unserer Lieferkette von unseren Zulieferern an. Wir streben an, dass bis dahin 60% der Kakaobauernhaushalte, die uns mit Kakao beliefern ein existenzsicherndes Einkommen erhalten. Falls der Zwischenschritt nicht erreicht wird, diskutieren wir mit unseren Zulieferern geeignete Maßnahmen und nehmen Anpassungen vor, um unser Commitment bis 2030 zu erreichen.

<sup>6</sup> Inklusive Export

<sup>7</sup> Referenzwerte für existenzsichernde Einkommen orientieren sich an den Benchmarks der Living Income Community of Practice. Siehe hierzu: [Source Map - Source Map - ALIGN \(align-tool.com\)](#). Wird intern ein eigener Referenzwert für ein existenzsicherndes Einkommen ermittelt (z.B. weil für das betreffende Land keine öffentlich verfügbaren Benchmarks existieren), sollte dieser aus öffentlich verfügbaren Daten ermittelt und die Methodik dargestellt werden. Für Ghana und Côte d'Ivoire existieren öffentliche Benchmarks, die genutzt werden sollten.



**Commitment 2 zur Steigerung der Einkommen für eine bestimmte Anzahl von Kakaobauernhaushalten, die bis zum Zeitpunkt X ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen um einen bestimmten Wert/Prozentzahl gesteigert haben soll.**

**Beispielcommitment 1**

**90 % der Kakaobauernhaushalte, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, werden bis 2030 im Durchschnitt eine Einkommenssteigerung von mindestens xxx EUR pro Haushalt und Monat beim Verkauf von Kakao an unser Unternehmen/ unsere Unternehmensgruppe erzielen und damit ein existenzsicherndes Einkommen erreichen**

**Meilenstein 1**

Bis Ende 2024 führen wir eine Studie/ Messung von Einkommen der Kakaobauernhaushalte, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, durch, um eine Baseline für unser Commitment zu existenzsichernden Einkommen zu erhalten.

**Meilenstein 2**

Kakaobauernhaushalte, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, werden bis 2025 im Durchschnitt eine Einkommenssteigerung von mindestens xx EUR pro Haushalt und Monat beim Verkauf von Kakao an unser Unternehmen erzielen (Reduzierung der Living Income Gap um 50 %).

**Beispielmethodik**

*Für die Côte d'Ivoire liegt die Living Income Benchmark aktuell bei 456 EUR pro Haushalt in der Côte d'Ivoire (Haushaltsgröße von 6 Personen mit durchschnittlich 1.65 Vollzeitbeschäftigten). Die Haushaltseinkommenserhebung, die wir im Jahr xx durchgeführt haben, hat ergeben, dass Haushalte mit einer ähnlichen Haushaltsgröße, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, durchschnittlich „nur“ 280 EUR pro Haushalt und Monat zur Verfügung haben. Bis 2030 müsste daher das monatliche Einkommen um mindestens 176 EUR monatlich steigen, damit Haushalte, die unser Unternehmen beliefern ein existenzsicherndes Einkommen erreichen.<sup>8</sup>*

**Beispielcommitment 2**

**90 % Kakaobauernhaushalte in unserer Lieferkette werden bis zum Jahr 2030 eine Einkommenssteigerung von mindestens xx% ihres Haushaltsnettoeinkommens erreichen und können damit die Lücke zum existenzsichernden Einkommen schließen.**

**Meilenstein 1**

Bis 2025 werden wir die Einkommen der Kakaobauern in unseren Lieferketten durch die von uns umgesetzten Strategien zu existenzsichernden Einkommen: 1) die Zahlung eines höheren Farmgatepreises, 2) Zahlungen von Prämien und Produktivitätssteigerungen, 3) Diversifizierungsmaßnahmen schrittweise anheben.

**Meilenstein 2**

Bis 2027 haben Kakaobauernhaushalte, die unser Unternehmen mit Kakao beliefern, der in Deutschland verarbeitet oder verkauft wird, ihr Haushaltsnettoeinkommen um mindestens xx% erhöht.

<sup>8</sup> Referenzwerte für existenzsichernde Einkommen orientieren sich an den Benchmarks der Living Income Community of Practice. Siehe hierzu: [Source Map - Source Map - ALIGN \(align-tool.com\)](#). Wird intern ein eigener Referenzwert für ein existenzsicherndes Einkommen ermittelt (z.B. weil für das betreffende Land keine öffentlich verfügbaren Benchmarks existieren), sollte dieser aus öffentlich verfügbaren Daten ermittelt und die Methodik dargestellt werden. Für Ghana und Côte d'Ivoire existieren öffentliche Benchmarks, die genutzt werden sollten.

**Commitment 3 zur Zahlung eines bestimmten Erzeugerpreises (absoluter Wert) für Kakao, insbesondere des Living Income Referenzpreises (Referenzwert: LIRP von Fairtrade<sup>9</sup>) an eine bestimmte Anzahl Bauern und Bäuerinnen / für eine bestimmte Anzahl Tonnen Kakao**

**Beispielcommitment 1**

An 90 % der Kakaobauernhaushalte in unserer Lieferkette wird bis 2030 mindestens der LIRP von Fairtrade für den von unseren unserem Unternehmen bezogenen Kakao, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, gezahlt.

**Meilenstein 1**

2024 treten wir der Tony's Open Chain bei und beziehen und zahlen dadurch an xx% der Kakaobauernhaushalte in unserer Lieferkette den Living Income Reference Preis.

**Meilenstein 2**

An 60% der Kakaobauernhaushalte in unserer Lieferkette wird bis 2027 mindestens der LIRP von Fairtrade für Kakao, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, gezahlt.

**Beispielcommitment 2:**

Für xx Tonnen des von unserer Unternehmensgruppe bezogenen Kakaos, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, wird bis 2030 mindestens der Living Income Referenzpreis von Fairtrade<sup>10</sup> gezahlt. Dies entspricht einem Anteil von 90% für Kakao, den wir beziehen und in Deutschland verkaufen oder verarbeiten.<sup>11</sup>

**Meilenstein 1**

Für xx Tonnen des von unserer Unternehmensgruppe bezogenen Kakaos, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, wird bis 2025 mindestens der LIRP von Fairtrade gezahlt.

**Meilenstein 2**

Für xx Tonnen des von unserer Unternehmensgruppe bezogenen Kakaos, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, wird bis 2027 mindestens der LIRP von Fairtrade gezahlt. Wir steigern damit den Anteil des Kakaos, den wir mit einem Living Income Referenzpreis beziehen und in Deutschland verkaufen oder verarbeiten auf xx%.

**Commitment 4 zur Zahlung von individuellen Prämien (sprich: Preisauflagen), inklusive Angabe von Spannbreiten und Prozentangaben**

**Beispielcommitment:**

Für 100 % des in unserer Lieferkette bezogenen Kakaos, der in Deutschland verarbeitet oder verkauft wird, wird bis 2030 eine zusätzliche Prämie pro Tonne in der Spannbreite von z.B. 240-480 Dollar gezahlt, um so die Erreichung des LI sicherzustellen.

<sup>9</sup> Der LIRP von Fairtrade ist der unter [diesem Link](#) abrufbare Referenzwert dazu, wieviel USD für ein kg Kakao (farmgate) bezahlt werden müsste unter Annahme bestimmter Referenzgrößen, um den Kakaobauernhaushalten ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen.

<sup>10</sup> Der LIRP von Fairtrade ist der unter [diesem Link](#) abrufbare Referenzwert dazu, wieviel USD für ein kg Kakao (farmgate) bezahlt werden müsste unter Annahme bestimmter Referenzgrößen, um den Kakaobauernhaushalten ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen.

<sup>11</sup> Inklusiv für den Export

### **Meilenstein 1**

Für 50% des in unserer Lieferkette bezogenen Kakaos, der in Deutschland verarbeitet oder verkauft wird, wird bis 2026 eine Prämie pro Tonne in der Spannbreite von z.B. 240-480 Dollar gezahlt.

### **Meilenstein 2**

Für 75% des in unserer Lieferkette bezogenen Kakaos, der in Deutschland verarbeitet oder verkauft wird, wird bis 2028 eine Prämie pro Tonne in der Spannbreite von z.B. 240-480 Dollar gezahlt.

### **Anmerkung:**

Durch die Zahlung von den aktuellen Prämien von Rainforest Alliance und Fairtrade kann aktuell noch kein existenzsicherndes Einkommen erreicht werden. Prämienzahlungen sollten daher möglichst mit anderen Commitments/Maßnahmen kombiniert werden.

## **Commitment 5 zur Erreichung einer bestimmten Anzahl Bauern und Bäuerinnen mit einem „Living Income Programm“ bis Zeitpunkt X**

### **Beispielcommitment**

Bis 2030 erreichen wir 90% unserer Kakaobauernhaushalte, die uns mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, mit einem „Living Income Programm“. Das Living Income Programm ist darauf zugeschnitten, die Einkommen der Haushalte schrittweise zu verbessern, sodass sie bis 2030 ein existenzsicherndes Einkommen erreichen können.

### **Meilenstein 1:**

Bis 2025 erreichen wir 40% unserer Kakaobauernhaushalte in Westafrika, die uns mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, mit einem „Living Income Programm“. Von 2025 bis 2030 möchten wir das Programm auf weitere Ursprungsländer (inklusive Südamerika) ausweiten.

### **Meilenstein 2:**

Bis 2027 erreichen wir 70% unserer Kakaobauernhaushalte in Westafrika und Südamerika, die uns mit Kakao beliefern, der in Deutschland verkauft oder verarbeitet wird, mit einem „Living Income Programm“.

## **Commitment 6 zu Gewährleistung von existenzsichernden Einkommen oder zur Zahlung von existenzsichernden Preisen (Living Income Referenzpreise) für eine bestimmte Anzahl an Kakaobauernhaushalten in bestimmten Sortimentsbereichen.**

### **Beispielcommitment 1**

90% der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment x/ unsere Eigenmarke y liefern, welche in Deutschland verkauft wird, werden bis 2030 mindestens ein existenzsicherndes Einkommen in Höhe von x EUR/Dollar pro Haushalt und Monat erzielen.<sup>12</sup>

### **Meilenstein 1**

50% der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment xy/ unsere Eigenmarke xy liefern, welche in Deutschland verkauft wird, werden bis 2025 mindestens ein existenzsicherndes Einkommen in Höhe von x EUR/Dollar pro Haushalt und Monat erzielen.

*Dafür haben wir Ende 2023 erstmals Einkommensmessungen durchgeführt und unternehmenseigene Strategien entwickelt, damit die Haushalte ein Living Income erreichen können. Die Maßnahmen beinhalten die Zahlung von Living Income Referenzpreisen, Diversifizierungsmaßnahmen, Zahlung für Umweltdienstleistungen etc.*

<sup>12</sup> aufgeschlüsselt nach Land entsprechend der vorliegenden Benchmarks



### **Meilenstein 2**

75 % der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment x/ unsere Eigenmarke y liefern, werden bis 2025 mindestens ein existenzsicherndes Einkommen in Höhe von x EUR/Dollar Haushalt und Monat erzielen.

### **Beispielcommitment 2**

100 % der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment x/ unsere Eigenmarke y liefern, welche(s) in Deutschland verkauft wird, werden bis 2030 mindestens einen existenzsichernden Preis (Fairtrade Living Income Referenzpreis) erhalten.

### **Meilenstein 1:**

50 % der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment x/ unsere Eigenmarke y liefern, welche(s) in Deutschland verkauft wird, werden bis 2025 mindestens einen existenzsichernden Preis (Fairtrade Living Income Referenzpreis) erhalten.

### **Meilenstein 2:**

75 % der Kakaobauernhaushalte, die Kakao für unser Sortiment x/ unsere Eigenmarke y liefern, welche(s) in Deutschland verkauft wird, werden bis 2027 mindestens einen existenzsichernden Preis (Fairtrade Living Income Referenzpreis) erhalten.

### **Herausforderungen:**

Es braucht ein förderliches politisches Umfeld (enabling policy environment) in den Produzenten und Konsumländern, damit wir die Kakaobäuerinnen und Kakaobauern unterstützen können, den Sprung aus der Armut in die finanzielle Sicherheit zu schaffen. Die Produktionskosten und Kakaopreise unterliegen Schwankungen auf dem Weltmarkt und liegen außerhalb des Einflussbereiches unseres Unternehmens. Aktuell führt der Ukrainekrieg zu gesteigerten Inputkosten für die Kakaobauern und -bäuerinnen und auch Klimaveränderungen und Krankheiten können zu unerwarteten Ernteaussfällen führen.

## **Rückverfolgbarkeit**

### **Commitment:**

Für unsere eigene Lieferkette erreichen wir bis Anfang 2025 100%ige Rückverfolgbarkeit unserer Kakaobohnen von den Parzellen (farm plots) bis zu unserer Schokoladenfabrik (ab 4ha polygon-mapped, ansonsten Punktkoordinaten für Parzellen, die kleiner als 4ha sind) für Kakao und Schokoladenwaren (gemäß Annex 1 der EU-Verordnung zu Entwaldungsfreien Produkten), die wir in die EU importieren oder aus der EU exportieren.

### **Meilenstein 1:**

Für unsere eigene Lieferkette erreichen wir bis Ende 2023 75%ige Rückverfolgbarkeit von den Parzellen (farm plots) bis zu unserer Schokoladenfabrik (ab 4ha polygon-mapped, ansonsten Punktkoordinaten für Parzellen, die kleiner als 4ha sind) für Kakao oder Schokoladenprodukte, die wir in die EU importieren oder aus der EU exportieren.

### **Meilenstein 1:**

Für unsere eigene Lieferkette erreichen wir bis Mitte 2024 90%ige Rückverfolgbarkeit von den Parzellen (farm plots) bis zu unserer Schokoladenfabrik (ab 4ha polygon-mapped, ansonsten Punktkoordinaten für Parzellen, die kleiner als 4ha sind) für Kakao oder Schokoladenprodukte, die wir in die EU importieren oder aus der EU exportieren.

### **Geschäftsstelle Forum Nachhaltiger Kakao e.V.**

**Herausforderung:**

Die Umsetzung der Rückverfolgbarkeit und der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten ist für alle Beteiligten mit viel Aufwand und Einsatz verbunden, die zum Teil keinen direkt spürbaren Nutzen für die Kleinbäuerinnen und -bauern mit sich bringt. Hier sind innovative Lösungsansätze gefragt. Zudem stellt die 100%ige Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit in den indirekten Lieferketten eine Herausforderung dar. Außerdem ist auch der Wechsel der Kakaobauern und -bäuerinnen innerhalb der Kooperativen eine Herausforderung, da sie ihren Zugang zum Markt frei wählen können. Nationale Systeme würden dazu beitragen, dass die Standorte der Kakaobauern und -bäuerinnen über die eigenen Lieferketten hinweg zugänglich sind und sollten zur Umsetzung der EU-Verordnung unterstützt werden.

**Commitment für kleine und mittelständische Unternehmen:**

Für unsere Marke erreichen wir 100%ige Rückverfolgbarkeit unserer Kakaobohnen von den Parzellen (farm plots) bis zu unserer Schokoladenfabrik (ab 4ha polygon-mapped, ansonsten Punktkoordinaten für Parzellen, die kleiner als 4ha sind und stellen dies über unser Lieferantenmanagement sicher. Wir setzen Rückverfolgbarkeitsanforderungen bis 2025 entsprechend der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten für den europäischen Markt, um und erfüllen damit die Kriterien für Rückverfolgbarkeitsstufe 4b aus dem GISCO Monitoring.

**Rückverfolgbarkeitsstufen laut GISCO Monitoring**

1. Herkunft unbekannt
2. Land bekannt
3. Ursprungskooperative bekannt
- 4a. Farm bekannt und zumindest Punktkoordinaten für Farm
- 4b. Farm bekannt, mit Punktkoordinaten für Parzellen kleiner als 4 ha und Polyongrenzen der Parzellen größer als 4 ha

**Meilenstein 1:**

Wir importieren selbst keinen Kakao aus den Anbauländern und stützen uns daher auf die Informationen unserer Lieferanten. Bis Ende 2023 liegen uns Informationen zum aktuellen Stand von Rückverfolgbarkeitsanforderungen gemäß der EU Verordnung von unseren Lieferanten vor und sind von unserer Seite bewertet.

**Meilenstein 2:**

Bis Mitte 2024 erstellen wir einen eigenen Fahrplan zur Erfüllung der Rückverfolgbarkeitsziele gemäß EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten und setzen ihn bis Anfang 2025 um.

**Herausforderung:**

Die Hauptherausforderung beim Thema Rückverfolgbarkeit liegt für unser Unternehmen darin, dass fast alle Faktoren zur Erfüllung dieses Kriteriums außerhalb des eigenen Einflussbereichs liegen. Die einzige Möglichkeit, diese Ziele zu erreichen ist also die Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung der geforderten Standards sowie eine entsprechende (stichprobenartige) Kontrolle im Rahmen eines einheitlichen und transparenten Lieferantenmanagements. Wir sind darauf angewiesen zuverlässige Informationen von unseren Lieferanten zu erhalten, um 100%ige Rückverfolgbarkeit sicherzustellen.

## Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao<sup>13</sup>

**Commitment 1:** Bis 2025 sollen mindestens 95% unseres Kakaobezugs nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert oder durch Unternehmensprogramme unabhängig verifiziert sein.<sup>14</sup>

**Meilenstein 1:** Um diese Zielerreichung beizubehalten, haben wir die Zertifizierung beziehungsweise unabhängige Verifizierung in unserer Einkaufspraktik verankert.

**Meilenstein 2:** 2023 haben wir 80% unseres Kakaobezugs nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert oder unabhängig verifiziert. Bis 2025 stellen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten auf 100% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder unabhängig verifizierten Kakao um.

**Meilenstein 3:** Wir arbeiten im Forum Nachhaltiger Kakao aktiv an einer Definition des Begriffs „unabhängig verifiziert mit“. Auf Basis der Definition werden die Unternehmensprogramme, die von den Mitgliedern des Forums Nachhaltiger Kakao genutzt und unabhängig verifiziert werden, überprüft. Wir passen unsere Einkaufspraktik entsprechend des Ergebnisses an.

**Commitment 2:** Im Rahmen des Einkaufs kakaohaltiger Artikel verlangen wir die Zertifizierung nach Rainforest Alliance, Fairtrade bzw. oder Bio-Standards für das gesamte Sortiment.

**Meilenstein 1:** Seit 2020 haben wir bereits alle unsere kakaohaltigen Artikel nach Rainforest Alliance, Fairtrade oder Biostandards zertifiziert und möchten diesen Zustand beibehalten.

**Beispiel: Differenzierte Angaben zu Nachhaltigkeitsstandards (für produzierende Unternehmen und den Einzelhandel für das vergangene Jahr, *fällig im ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024***

Wie viel Prozent des Kakaos in den von Ihrem Unternehmen in Deutschland verkauften kakaohaltigen Endprodukten wurde durch welchen Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert oder unabhängig verifiziert?

**Unternehmen: Markenprodukte; Einzelhandel: Eigenmarken**

Fairtrade (50%)

Rainforest Alliance (31%)

Bio-Fairtrade (5%)

Bio-Rainforest Alliance (5%)

Naturland (bio) (9%)

---

<sup>14</sup> Der Begriff „unabhängig verifiziert“ wird durch das Kakaoforum definiert und mit Kriterien hinterlegt. Aktuell gelten Lindt und Cocoa Life (Mondelez) als unabhängig verifiziert. Die Entscheidung zur Definition und zur Überprüfung der Unternehmensprogramme wird im Vorstand gefällt. Eine daraus resultierende etwaige Änderung der Zielgröße in die Beschlussvorlage der Mitgliederversammlung 2024 aufgenommen